

Reisebericht Canterbury Ostern 2009

Hockey spielen macht mir viel Freude, deswegen habe ich in den Ferien schon öfters an den BHP Hockey Camps teilgenommen. Dort hatten wir tolles Training mit klasse Trainern und man lernt immer neue Hockeyspieler kennen. Letztes Jahr Ostern habe ich mit Hockey Campus eine Woche in Canterbury, England verbracht.

Hier geht es um Englisch lernen und Hockey spielen.

Zunächst fuhren wir mit dem Bus nach Limburg. Auf dem Weg dort hin sammelten wir noch andere Hockeyspieler auf, so dass wir uns schon ´mal in kleiner Runde kennen lernen konnten. Das Gesprächsthema war von vorneherein klar. Jeder erzählte von seinem Club, seinen Teams und seinen Hockeyerlebnissen. Spät Abends kamen wir in der Jugendherberge an. Zum Glück ist der Limburger Hockeyplatz in unmittelbarer Nähe, so konnten wir uns noch etwas auf dem Platz austoben. Am nächsten Tag ging es dann in aller Frühe los Richtung England. Als wir endlich die Kreidefelsen von Dover sahen, waren wir alle richtig aufgeregt. Jetzt waren wir bald da.

In Folkestone wurden wir dann zu zweit unseren Familien zugeteilt. Meine englische Familie hat sich sehr nett um uns gekümmert und mit den beiden Söhnen war es auch sehr spaßig.

Am ersten Tag hatten wir Zeit, unsere Familien und Folkestone besser kennen zu lernen. Tags darauf hatten wir unseren ersten Schultag. Die Englischlehrer stellten sich vor und nach einem Einstufungstest wurden wir in Gruppen eingeteilt. Die Lehrer waren alle „echte“ Engländer. Am Ende gab sogar Zeugnisse.

Nach der Schule fuhren wir mit Bussen nach Canterbury zum Hockeyplatz. Dort warteten bereits die Trainer auf uns. Sie hatten für jeden Tag ein anderes Trainingsprogramm zusammengestellt. Mit „Stengel“ & Co. war es immer lustig, aber auch anspruchsvoll. Als besonderer Gast besuchte uns Olympiasieger Tobias Hauke. Er verbrachte einen ganzen Tag mit uns und hatte viel Zeit für Fragen, Fotos und Autogramme. Am Ende des Tages gab es ein großes Spiel „Trainer“ gegen „Spieler“. Dank engagiertem Einsatz aller Spieler gewannen wir das Spiel.

Nicht zu vergessen ist unser Ausflug nach London. Zuerst besuchten wir das Parlament. Danach konnten verschiedene Dinge, wie Dungeon, London Eye oder Madame Tussot besichtigt werden. Natürlich war auch etwas Zeit für shoppen, essen, usw.. Abends waren wir im Musical „We will rock you“.

Schnell war die Woche vorbei und wir mussten Koffer packen. Auf der Rückfahrt waren wir müde und erschöpft.

Insgesamt war die Woche sehr abwechslungsreich mit vielen verschiedenen Erlebnissen, die Lust auf mehr machen. Im nächsten Jahr möchte ich unbedingt wieder dabei sein.